

Ein Mensch geht seiner Wege

Sabrina Kipp verlässt ab März unser Straßenmagazin

Endgültig klingende Abschiede sind nichts für Sentimentalisten. Doch dann und wann lässt es sich nicht vermeiden: ein Mensch geht seiner Wege. Nun hat es auch die draußen! ereilt. Nach mehr als 13 Jahren intensiver Verbundenheit verlässt Sabrina Kipp ab März unser Straßenmagazin. Eine für Fremde manchmal raubeinig wirkende, aber mit großem Herzen für all die am Ufer der Hoffnungslosigkeit Gestrandeten, eine engagierte und ambitionierte Mitarbeiterin hat sich verabschiedet.

Prägnant und unvergesslich ist und bleibt Sabrinas tiefe, nikotinkratzige Stimme nicht nur am Telefon; ihr kehliges Lachen, wenn ihr ein Witz gut gefällt. Sabrinas salopper Humor und ihr strenger, aber herzlicher Umgang mit versuchten Rüpeleien mancher unserer Klienten hat ihr viel Respekt verschafft.

Wer mit einem Anliegen bei der draußen! anrief, bekam schnell eine „Klar, komm' vorbei“- Einladung von ihr und den beherzten Ratschlag: „Wir duzen uns hier alle.“ Neugierige Besucher, potentielle Verkäufer, Ehrenamtliche und Unterstützer hat sie mit offenen Armen und vielen Informationen empfangen.

Sabrinas Empathie für Menschen, die sich auf der Straße behaupten und durchs Leben schlagen müssen, rührt zu einem großen Teil aus eigener Erfahrung. Vor der draußen!-Zeit eroberte sie mit Ehemann Marcus zwei Jahre lang die spanischen Gefilde auf der Straße – zu Fuß, mit dem Rad, und immer in der Ungewissheit: Was wird der kommende Tag bringen?

Im Jahr 2001 ist es die bevorstehende Geburt des gemeinsamen Sohnes Marius, die das Paar zurück nach Münster verschlägt. Mit zwei Koffern übrig gebliebener Habseligkeiten startet die kleine Familie in ihr neues sesshaftes Leben. Sabrina findet einen Job in der kargen Beschaffungsmaßnahme des Arbeitsamtes für einen Euro Stundenlohn beim „draußen!-Domizil in der Overbeckstraße. Sie wird hier später zur Bürokauffrau ausgebildet, ist Kumpel, Vertraute und Sozialarbeiterin für Wohnungs- und Obdachlose. Fährt mit dem Rad belegte Brötchen an die aus, die sonst vergessen würden. Engagiert sich für den Verein: im Vorstand, in der Buchhaltung, als Redakteurin, Autorin, Suppen-Ausschöpferin vor Weihnachten, ZuhörerIn, Besucherin der psychisch Kranken in

der LWL oder Inhaftierten in der JVA, Ratgeberin, Organisatorin, Erfinderin der Löffel-Aktion und Initiatorin der Kochhefte. Sie gründet mit anderen Fans eine Berber-Fußballmannschaft und radelt tagelang mit anderen Enthusiasten von Münster nach Düsseldorf zur Redaktion von „Fifty-Fifty“.

In 2016 organisiert sie eine Rom-Reise für auserwählte Münsteraner Bedürftige und draußen!-Verkäufer zur Papst-Audienz. Sabrina hat ein Herz für benachteiligte Menschen, Tiere und die Natur. Ein Leben im stillen „Outback“ des Münsterlandes zieht sie dem Münsteraner Trubel vor und neben Fuchs und Hase sagen sich auf ihrem Hof auch Esel, Hunde, Katzen und Gänse „Gute Nacht!“

Wir sagen Danke! für so viel Engagement und wünschen Sabrina einen ebenso erfolgreichen Start in die neue Herausforderung! **d**

Das draußen!-Team

